

Information • Organisation

Teilnahmegebühr:

150 Euro
(inklusive Mittagessen, Snacks und Getränke)
Der Betrag wird fällig nach Rechnungserhalt.

Termin:

Mittwoch, 10. Juni 2026

Ort:

LWL-Klinik Lippstadt, Festsaal

Dauer:

8.30 bis 16.30 Uhr

Information • Anmeldung

LWL-Klinik Warstein

FWZ (Fort- und Weiterbildungszentrum)
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein
Telefon 02902 82-1063 /-1064
Fax 02902-1069
angela.bismark@lwl.org

**Detailliertere Informationen und
online anmelden:**



Referentinnen • Referenten

Jalina Marie Bastert	• Alexandra Brüning
Magnus Eggers	• Sophie Engler
Ina Fischer	• Justin Giesbrecht
Prof. Dr. Michael Goller	• Caroline Gottlob
Dr. med. Patricia Hänel	• Cynthia Hinz
Maren Kazimirowicz	• Sandrina Kienz
Hannah Kwikert	• Katharina Michels
Simon Navarro	• Sandra Postel
Marcel Remkamp	• Corina Runge
Lars Ruppel	• Anna Ruthen
Eileen Scharmach	• Marie Scheithauer
Arndt Schlubach	• Guido Schnittker
Andrea Thielmann	• Peter Thiemann
Prof. Dr. Frank Weidner	• Dagmar Wiedemann-Appel
Manuel Wieneke	• Maria Wigger
Christoph Zahn	



3. Pflageetag #WaLiMa

Chancen-Herausforderungen-Perspektiven

am 10. Juni 2026

Festsaal - LWL-Klinik Lippstadt



Thema

Die LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein und das LWL-Klinikum Marsberg laden Sie herzlich zu unserem gemeinsamen Pfl egetag #WaLiMa ein.

Seit Jahren investieren wir gezielt in die Qualifizierung unserer Pflegefachpersonen, um eine moderne, wissenschaftsbasierte psychiatrische Krankenhausversorgung dauerhaft sicherzustellen. Aus Weiterbildungen in Management, Pädagogik und Fachpflege ist eine vielfältige Bildungslandschaft gewachsen, die sich scheinbar den wandelnden Versorgungsanforderungen anpasst. Passend dazu findet der 3. Pfl egetag #WaLiMa in unserer neu eröffneten Pflegebildungseinrichtung in Lippstadt-Benninghausen statt, einem Lernort, der pädagogisch wie ausstattungs-technisch Maßstäbe setzt.

Die Pflege steht an einem Wendepunkt. Mit den Änderungen im SGB V und PfIBG werden Vorbehaltsaufgaben gesetzlich verankert und ins Leistungsrecht überführt. Die Pflegeberufesordnung NRW definiert darüber hinaus erstmals verbindlich Aufgaben, Rechte und Pflichten beruflich Pflegenden. Beide Entwicklungen stärken das Selbstverständnis der Pflege und verändern zugleich die Zusammenarbeit im Krankenhaus: Klare Rollen verlangen neue Absprachen und ein echtes Miteinander auf Augenhöhe.

Unser Pfl egetag bietet das Forum, diese Entwicklungen zu durchdenken und in die Praxis zu übersetzen. In interaktiven Formaten diskutieren wir Entwicklungswege, rechtliche Neuerungen und konkrete Beispiele aus der Pflegepraxis. Sie nehmen praxisnahe Impulse mit und vernetzen sich mit Pflegefachleuten aus der Region. Kommen Sie, gestalten Sie mit, für eine Pflege, die stark, professionell und zukunftssicher ist.

Wir freuen uns auf Sie!

Magnus Eggers

Pflegedirektor LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein

Peter Thiemann

Pflegedirektor LWL-Klinikum Marsberg

Programm

- | | |
|------------------|--|
| 08.30 Uhr | Anmeldung und Stehcafé |
| 09.00 Uhr | Begrüßung Vorbereitungsteam
Arndt Schlubach und Maria Wigger |
| 09.10 Uhr | Grußworte
Magnus Eggers und Peter Thiemann, Pflegedirektoren |
| 09.20 Uhr | Nur für Profis! – Vorbehaltsaufgaben und Befugnisserweiterungen der Pflege
Prof. Dr. Frank Weidner |
| 10.00 Uhr | Frühstückspause |
| 10.10 Uhr | Grußworte
Sandra Postel, Präsidentin Pflegekammer NRW |
| 10.15 Uhr | Kompetenzentwicklung durch Lernen in der (Pflege-)Praxis: Anspruch, Realität, Lösungen
Prof. Dr. Michael Goller |
| 10.55 Uhr | Raus aus den Silos: Wie gelingt Kooperation in der interprofessionellen Versorgung und welche Rolle will die Pflege dabei spielen?
Dr. med. Patricia Hänel |
| 11.35 Uhr | Zusammenfassung der Keynotes
Lars Ruppel, Poetic Recording |
| 11.50 Uhr | Mittagspause |
| 13.00 Uhr | Impulsvorträge Runde 1 |
| 1 | Praxisanleiter Erfahrungen aus der Kompetenzwerkstatt
Jalina Marie Bastert, Corina Runge |
| 2 | Modulares Gruppenkonzept in der Praxis: Von der Idee zur Wirkung
Simon Navarro, Marie Scheithauer |
| 3 | Palliative Care in der Gerontopsychiatrie
Caroline Gottlob, Alexandra Brüning |
| 4 | Lösungsorientierte Beratung als Recovery-basierte Intervention in der psychiatrischen Pflege
Katharina Michels |
| 5 | Zwischen Beziehungsarbeit und Sicherheit – Veränderungen im pflegerischen Handeln im Umgang mit Zwangsmaßnahmen durch das Safewards-Modell
Sandrina Kienz, Anna Ruthen |

13.45 Uhr Impulsvorträge Runde 2

- | | |
|----------|--|
| 1 | Der digitale Blick auf sich selbst. Erste Hilfe „Selbstdiagnose“
Cynthia Hinz, Dagmar Wiedemann-Appel |
| 2 | Journal Club als Format zur Entwicklung einer evidenzbasierten Pflegepraxis
Arndt Schlubach, Andrea Thielmann |
| 3 | Wie entwickelt sich die Akademisierung der Pflege?
Hannah Kwikert |
| 4 | Wissen bewahren – Zukunft sichern: Nachhaltiges Wissensmanagement in der Psychiatrie
Marie Scheithauer |
| 5 | Der Einstieg entscheidet: Onboarding in der Pflege als Schlüssel zu hoher Qualität, nachhaltiger Bindung und gelebter Kultur
Ina Fischer |

14.30 Uhr Workshops

- | | |
|----------|---|
| 1 | Leichtigkeit als Ressource in der Pflege – Spielerische Ansätze zur Förderung von Beziehung, Motivation und Selbstwirksamkeit
Eileen Scharmach, Justin Giesbrecht |
| 2 | Traineeprogramm im LWL-Klinikum Marsberg
Christoph Zahn, Maren Kazimirowicz |
| 3 | Berufsstolz in der psychiatrischen Pflege – Zwischen unsichtbarer Arbeit und sichtbarer Wirkung
Marcel Remkamp |
| 4 | Das Konzept psychologische Sicherheit und die Relevanz für Stationsteams
Maria Wigger |
| 5 | Gemeinsam stark – Multifamilientherapie erleben und verstehen
Manuel Wieneke, Sophie Engler, Guido Schnitker |

16.00 Uhr Tagungsreflexion
Lars Ruppel, Poetic Recording

16.30 Uhr Ausblick und Verabschiedung
Arndt Schlubach und Maria Wigger